

## **Koa weiht Afrikas grösste Kakaofrucht-Fabrik in Ghana ein**

**Koa vollzieht den nächsten Schritt, um seinen Impact im Kakaosektor zu vergrössern. Am 25. August 2023 weihte das Schweizer-ghanaische Start-up seine zweite Kakaofrucht-Fabrik in Ghana ein. 600 Gäste, die ghanaische Regierung sowie die schweizerische Botschaft feierten gemeinsam die Eröffnung. Die neue Fabrik wird es Koa ermöglichen, seine Produktionskapazitäten zu verzehnfachen und so mit weiteren 10'000 Kleinbauern in Ghana zusammenzuarbeiten.**

Koa transformiert die Kakaobranche durch sein innovatives Upcycling der Kakaofrucht. Das Schweizer-ghanaische Start-up ist das erste Unternehmen in Westafrika, das eine neue Wertschöpfungskette rund um das bisher ungenutzte Kakaofruchtfleisch erschlossen hat. In enger Zusammenarbeit mit Kleinbauern verwertet Koa weitere Teile der Kakaoschote, generiert hiermit zusätzliches Einkommen für die Kakaobauern und bietet der Lebensmittel- und Getränkeindustrie innovative Zutaten für Anwendungen wie Schokolade, Süswaren, Eiscreme sowie Getränke.

Seit der Gründung im Jahr 2017 hat Koa 800 Tonnen Kakaofruchtfleisch, das bis dahin in der Kakaoindustrie übersehen wurden, verwertet. In den ersten fünf Jahren haben 2'200 Kakaobauern vom zusätzlichen Einkommen profitiert und insgesamt GHS 2,3 Millionen (USD 300'000) verdient. Um das Geschäft auszubauen und die Nachfrage nach Kakaofrucht-Zutaten zu decken, baute das Unternehmen eine zweite Fabrik in Akim Achiase in der ghanaischen Eastern Region. Daniel Otu, Produktionsdirektor bei Koa, erklärte: "Die neue Fabrik wird es ermöglichen, entsprechend der Nachfrage unserer Kunden zu wachsen. Wir werden 250 neue Arbeitsplätze im ländlichen Ghana schaffen und mit weiteren 10'000 Kakaobauern zusammenarbeiten können."

Die Einweihung der Kakaofruchtfabrik am Freitag, dem 25. August 2023, markiert den Beginn einer neuen Ära für Koa. Sie unterstreicht den Beitrag des Unternehmens zu einem nachhaltigen Wachstum in Ghana und zu positiven Impact im Kakaosektor. Während der Veranstaltung unterstrich Anian Schreiber, Geschäftsführer und Mitgründer von Koa, dass die neue Fabrik einen Meilenstein auf dem Weg, die Kakao-Wertschöpfungskette positiv zu verändern, darstellt. "Indem wir Produkte sowohl für den ghanaischen als auch für den internationalen Markt liefern, schaffen wir einen Mehrwert für die Bauern, die Gemeinden und alle Menschen, die hier arbeiten. Diese Fabrik wird Achiase und Ghana mit der Welt verbinden", sagte Anian Schreiber.

Kobina T. Hammond, Minister für Handel und Industrie, weihte die Fabrik im Namen des ghanaischen Präsidenten Nana Addo Dankwa Akufo-Addo ein: "Als Regierung glauben wir, dass Wohlstand für alle durch eine industrielle Transformation erreicht werden kann. Diese muss inklusiv und nachhaltig sein und die höchsten Standards der Lebensmittelsicherheit gewährleisten, um einen bedeutenden Marktzugang für Produkte zu garantieren, die ganz oder zu einem grossen Teil in Ghana produziert werden."

Dr. Simone Haerberli, stellvertretende Missionschefin und Leiterin Kooperation der schweizerischen Botschaft in Ghana, Togo und Benin, nannte Koa "einen Vorreiter auf diesem Weg" und betonte: "Was Koa hier macht, ist genau das, was wir uns erhofft haben. Das macht uns stolz."

**Kontakt:**

Koa Switzerland AG

Andrea Werdin

+41 79 825 47 05

[andrea@koa-impact.com](mailto:andrea@koa-impact.com)

**Fotos:**

Unter folgendem Link stehen Ihnen Fotos in Druckauflösung zur Verfügung:

<https://bit.ly/achiase25Aug>

**Über Koa**

Das schweizerisch-ghanaische Start-up Koa verändert die Kakaobranche durch die Verwertung von Teilen der Kakaofrucht, die bisher übersehen wurden. Mit dem Ziel, Kakaobauern ein zusätzliches Einkommen zu ermöglichen und einen positiven Einfluss auf den Planeten zu haben, definiert Koa Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung in der Branche neu. Als zertifizierte B Corp™ integriert das Unternehmen seine Mission in alle Geschäftsaktivitäten im Sinne der Triple-Bottom-Line: "People, Planet and Profit". Heute widmen sich 100 Mitarbeitende in Ghana und der Schweiz der Aufgabe, mit der Herstellung von Zutaten für die Gastronomie und die Lebensmittel- und Getränkeindustrie nachhaltig Impact zu erzielen.

[www.koa-impact.com](http://www.koa-impact.com)